

Im Blickpunkt: Die Gemeinde Wutach

Heike Schmidt



Dipl.-Volkswirtin Heike Schmidt ist Leiterin des Referats „Landesinformationssystem (LIS), Regionalstatistik, Zentrale Informationsdienste und Internetangebot“ im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Aus dem Landesinformationssystem Baden-Württemberg (LIS) lassen sich für jede Gemeinde interessante Erkenntnisse zur Struktur und Entwicklung gewinnen. Viele dieser Daten sind auch im Internet unter www.statistik-bw.de (Regionaldaten) verfügbar. Für die Gemeinde Wutach lässt sich beispielsweise festhalten, dass die Attraktivität für Touristen (gemessen an der Zahl der Gäste) zunahm, während die Beschäftigungschancen vor Ort eher sanken.

Die Gemeinde Wutach entstand 1975 durch den freiwilligen Zusammenschluss der vormals selbstständigen Gemeinden Ewatingen, Lembach und Münchingen. Im Kreis Waldshut gelegen gehört sie zur westlichen Baar-Hochebene. Die Besiedelung lässt sich bis in die Zeit rund 1200 Jahre v. Chr. zurückverfolgen. Politisch bildet die Gemeinde eine Verwaltungsgemeinschaft mit Bonndorf. Die Gemeinde hat

eine Fläche von 3 048 ha. Davon sind knapp 60 % landwirtschaftlich genutzt, knapp 34 % sind bewaldet und 5,6 % der Fläche sind besiedelt bzw. dienen als Verkehrsfläche.

In Wutach lebten am 31. Dezember 2008 1 253 Menschen. Mit 41 Personen je Quadratkilometer ist die Besiedelung nicht sehr dicht. Die Bevölkerungsentwicklung war in den Jahren zwischen 1998 und 2008 mit einem Zuwachs von knapp 4 % durchaus positiv. Sie lag über der landesweiten Entwicklung (+ 3,1 %) und hebt sich deutlich vom Kreisdurchschnitt (+ 1,4 %) ab. Zudem sind die Wutacher mit ihrem Durchschnittsalter von 40,5 Jahren vergleichsweise jünger als Kreis und Land mit rund 42 Jahren im Schnitt. Getragen werden diese Werte von dem Geburtenüberschuss der Jahre 1999 bis 2008 von knapp 37 je 1 000 Einwohner und dem noch positiven Wanderungssaldo. Je 1 000 Einwohner zogen im Mittel dieses Zeitraums 28 Personen mehr zu als fort. In den letzten Jahren überstiegen die Fortzüge die Zuzüge. 2008 jedoch waren erstmals wieder mehr Zuzüge zu verzeichnen.

Die Wohnverhältnisse stellen sich ebenfalls positiv dar. Zwischen 1998 und 2008 stieg der Wohnungsbestand um 9,7 % und damit stärker als durch den Bevölkerungszuwachs begründet. 2 von 3 Wohngebäuden der Gemeinde sind Einfamilienhäuser und mit einer durchschnittlichen Wohnfläche von 47 m² je Einwohner liegt Wutach über dem Landesdurchschnitt von 42 m² je Einwohner, aber fast im Mittelfeld des Kreises.

Die Chance auf eine Beschäftigung in Wutach hat in den vergangenen 10 Jahren allerdings abgenommen. 21,5 % weniger sozialversicherungspflichtig Beschäftigte haben in Wutach einen Arbeitsplatz. 9 von 10 der in Wutach lebenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten pendeln über die Gemeindegrenzen zu ihrem Arbeitsplatz. Auf 100 Auspendler kommen 10 Einpendler.

Wutach ist ein Ausgangspunkt für Wanderungen durch die nahe gelegene Wutach-Schlucht, eine der letzten ursprünglichen Wildflusslandschaften in Mitteleuropa. Wie auch andere Gemeinden in der Nähe zieht der Ort in den letzten Jahren

S Lage der Gemeinde Wutach



T

Ausgewählte Daten zur Gemeinde Wutach im Vergleich zum Landkreis Waldshut und zu Baden-Württemberg

Merkmal/Indikator	Einheit	Wutach	Landkreis Waldshut	Land
Fläche				
Fläche insgesamt am 31. Dezember 2008	ha	3 048	113 116	3 575 144
Siedlungs- und Verkehrsfläche 31. Dezember 2008	%	5,6	10,0	14,0
Waldfläche 31. Dezember 2008	%	33,5	49,3	38,3
Landwirtschaftsfläche 31. Dezember 2008	%	59,8	39,0	45,9
Bevölkerung				
Bevölkerung am 31. Dezember 2008	Anzahl	1 253	166 863	10 749 506
Durchschnittsalter Ende 2008	Jahre	40,5	42,4	42,2
Geburtenüberschuss/-defizit je 1 000 Einwohner 1999 bis 2008	Anzahl	36,6	- 1,0	3,1
Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2008	Einwohner/km ²	41	148	301
Bildung				
Übergänge auf Hauptschulen 2008/09	%	23,5	31,5	25,1
Übergänge auf Realschulen 2008/09	%	35,3	39,2	34,0
Übergänge auf Gymnasien 2008/09	%	41,2	28,9	39,7
Beschäftigte am Arbeitsort				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je 1 000 Einwohner 2008	Anzahl	58	278	361
Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe 2008	%	34,2	43,1	39,1
Beschäftigte im Handel, Gastgewerbe und Verkehr 2008	%	34,2	23,0	20,4
Beschäftigte im sonstigen Dienstleistungsbereich 2008	%	26,0	33,5	40,1
Verkehr				
Pkw je 1 000 Einwohner 2008	Anzahl	534	534	523
Pkw-Anteil am Kfz-Bestand 2008	%	88,2	79,1	82,6
Tourismus				
Ankünfte von Gästen insgesamt je 1 000 Einwohner 2008	Anzahl	2 679	1 842	1 533
Ankünfte von Auslandsgästen je 1 000 Einwohner 2008	Anzahl	371	378	312
Übernachtungen insgesamt je 1 000 Einwohner 2008	Anzahl	6 996	8 074	4 057
Übernachtungen von Auslandsgästen je 1 000 Einwohner 2008	Anzahl	1 155	1 169	715
Kaufkraft				
Kaufkraft je Einwohner 2005	EUR	15 583	14 628	16 041
Kaufkraft je Einwohner 2005 – Verhältnis zum Landesdurchschnitt	Land := 100	97	91	100
Wohnen				
Anteil Einfamilienhäuser an Wohngebäuden 2008	%	67,1	56,8	58,2
Wohnfläche je Einwohner 2008	m ²	47	46	42
Wasserwirtschaft				
Trinkwasserverbrauch je Einwohner 2007	Liter/Tag	79	123	116
Gesamtpreis für Trink- und Abwasser 2009	EUR/m ³	6,14	4,26	4,06
Gemeindefinanzen				
Steuerkraftmesszahl je Einwohner 2009	EUR	400	680	857
Steuerkraftsumme je Einwohner 2009	EUR	749	874	1 121
Schuldenstand (Kernhaushalt, Eigenbetriebe) je Einwohner 2008	EUR	108	960	864

zunehmend Touristen an. Die Zahl der angekommenen Gäste hat sich in 10 Jahren auf 3 357 mehr als verdoppelt. Im Jahr 2008 kamen somit auf je 1 000 Einwohner 2 679 Ankünfte. Wutach liegt damit über dem Kreisdurchschnitt und als touristisch attraktives Gebiet natürlich auch über dem Landesdurchschnitt. Zugenommen hat die Anziehungskraft des Ortes offenbar besonders bei den Ausländern, denn der Anteil ausländi-

scher Gäste an den Ankünften hat sich in 10 Jahren mehr als versiebenfacht. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste ging allerdings in den letzten Jahren etwas zurück und lag 2008 bei 2,6 Tagen. Damit liegt Wutach unter dem Kreisdurchschnitt mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 4,4 Tagen und gleichauf mit dem Landesdurchschnitt von 2,6 Tagen. ■

Weitere Auskünfte erteilt
Heike Schmidt,
Telefon 0711/641-28 35,
Heike.Schmidt@stala.bwl.de